

ana \$5000, in Golde, von der Städtch gestohlen wurden. Die Städtch wurde kurze Zeit als ein gelassenes, an einem Plage wo die Pferde gewechselt wurden, und da es dunkel war wurden die Kästchen entwendet. Sie waren in der Verwahrung von John A. Wells, dem Untersuchungsrichter, welcher sie nach Chicago bringen wollte. Die blanken Goldstücke sind weg und Onkel Sam bezahlt natürlich die Zehne.

Von dem Tone der Whig-Zeitungen durch den ganzen Staat zu urtheilen, finden die Ernennungen von Frein und Patton überein ungetheilten Beifall. Wir können jetzt mit Wahrheit sagen, „unsere Sache ist gerecht, unsere Vereinigung vollkommen und der Sieg sicher!“ Merkt was geschehen wird.

Unterstützung der Northleiden in Deutschland.—Die Berichte von der in vielen Theilen Deutschlands herrschenden Hungersnoth, haben das Mitleid der Deutschen in den Ver. Staaten erregt und in mehreren Städten, namentlich in Cincinnati, Louisville und Philadelphia wurden bereits Versammlungen gehalten, um Beiträge zu ihrer Unterstützung zu sammeln. Dies ist lobenswerth und nicht mehr als billig. Die Deutschen und deutschen Stammverwandten in den Ver. Staaten, die so freigebig für die nothleidenden Irländer beistanden, sollten nun auch nicht hartherzig sein bei den Bitten Derjenigen die ihnen näher verwandt sind.

Jury Liste für die April Court, 1847.

- Jurors für die zweite Woche.
- Samuel Bar, Bauer, Dlen.
 - Dan. S. Verant, Kaufmann, Maidencreek.
 - Abraham Boyer, Bauer, Auscombinator.
 - William Call, Schreiner, Reading.
 - Benjamin Delang, Bauer, Langschwamm.
 - Daniel Epler, Weber, Ober Bern.
 - Daniel Esterly, Esq., Erster.
 - William S. Fitchhorn, Schenker, Reading.
 - John Klammer, Bauer, Langschwamm.
 - Jacob Greth, Bauer, Douglas.
 - John Green, Kaufmann, Reading.
 - Peter Greisener, Bauer, Dlen.
 - Jonathan D. Hiesler, Esq., Bern.
 - John Herber, Bauer, Richmond.
 - Peter Hehn, Viehtreiber, Unter Heidelberg.
 - George Hughes, Bauer, Windsor.
 - John Kaufman, Bauer, Richmond.
 - Jacob Kern, Bauer, Erster.
 - David Lindeman, Bauer, Union.
 - Michael Weyer, Kaufmann, Bethel.
 - Aaron Wüll, Kaufmann, Cumru.
 - Israel Wüller, Viehtreiber, Cumru.
 - Benjamin S. Wüll, Häfner, Windsor.
 - Jerem Wengel, Grobschmied, Maidencreek.
 - John D. Wüller, Tagelöhner, Reading.
 - Henrich Wüller, Schreiner, Reading.
 - Dan. Porteger, Landmesser, D. Tulpeboden.
 - Thomas Schauer, Tagelöhner, Colbrookdale.
 - Samuel Trauman, Bauer, Tulpeboden.
 - Henrich Wagendurst, Bauer, Maratawn.
 - John Waaner, Bauer, Union.
 - Daniel Vocum, Bauer, Union.
 - Samuel Zieher, ledig, Reading.
 - John Zerby, Schreiner, Bethel.
 - Samuel Rachel, Bauer, Brecknock.
 - Isaac Deppen, Bauer, Heidelberg.

[Eingefandt.]
In diesem Jahre wurden konfirmit, in der Elsther Kirche, durch den Ehrw. Hrn. Willis am Pauli, 91 Kinder.
In der reformirten Kirche, in Reading, durch den Ehrw. J. C. Buder, 18 Kinder.
In der lutherischen Kirche, in Reading, durch den Ehrw. Jacob Miller 71, durch den Ehrw. F. A. M. Keller, 4 und am letzten Christtag 20 Kinder.

Fatales Unglück.—Der Lancaster Examiner & Herald vom letzten Mittwoch, sagt:—Am Sonntag Morgen versuchte ein junger Mann, Namens Joseph Steers, in Gesellschaft eines Andern, in einem kleine Kahn den Südkananafluß hinabzufahren, von Safe Harbor nach Piqua. Als sie bis an die Fälle unterhalb Safe Harbor, bekannt als Eschelman's Fälle, kamen, stürzte das Boot um und Steers erkrank. Er war ein talentvoller junger Mann und sein unzeitiger Tod wird von einer großen Anzahl Freunde betrauert.

Ein anderer neuer Staat.—Es heißt, daß unter den Völkern, welche während der letzten Congresssitzung passirten, auch eine ist, welche die Aufnahme von Wisconsin als Staat in die Union bestimmt. Dies ist daher ein zusätzlicher Stern auf der Flagge der Union, eine andere Schwester adoptirt in unsere Nationalfamilie. Zwei neue Senatoren und ein Representative für den Congress sind daher zu erwarten, um die Interessen der neuen Schwester zu representiren.

Großer Waldbrand.—Am 16ten März zündete Hr. Anderson von Martha's Vineyard, Massachusetts, die Bromberstränder auf einem kleinen Plage an, als das Feuer ganz unerwartet schnell sich den nächsten Wäldungen mittheilte. Die Glocken des Städtchens wurden geläutet, die Bevölkerung strömte hinaus und durch große Anstrengungen wurde das Feuer am nächsten Nachmittag gedämpft, nachdem es während dem vorhergehenden Tage und die Nacht fürchterlich gewüthet und mehr als etwa 5,000 Acker, mit Holz zum Werthe von \$2,800 zerstört hatte. Die Länge des verbrannten Distrikts ist ungefähr 7 Meilen; die Breite an manchen Stellen 1/2 Meile.

Vom Kriegsschauplatz.

(Aus der Staats-Post, im Auszuge.)
Die jüngsten Nachrichten melden, daß General Scott 12,000 Mann und eine Flotte von 100 Transportschiffen bei Tobos gesammelt habe, und in den ersten Wochen im März unter Segel gehen wollte. Er führt 40 Haubitzen bei sich die zur Beschießung der Stadt Vera

Cruz, vom Lande aus, gebraucht werden sollen. Aus diesen 40 Geschützen können in einer Stunde mehr als 2000 Bomben geworfen werden. Bei Erfüllung der Stadt sollen das 1ste Pennsylvanische und das Süd-Carolinische Regiment die erste Gelegenheit haben einzubringen.

Von Californien geht die Nachricht ein, daß Capt. Mervine mit 329 Mann von einer Bande Californier geschlagen worden sei. Capt. Billiepie in Pueblo dos Angeles hatte kapitulirt und sich nach San Pedro zurückgezogen. Er war bei Capt. Mervine, als dieser geschlagen wurde. Fünf der Unfrigen wurden getödtet und 7 verwundet. St. Barbara fiel in die Hände der Feinde, und dient Talbot mit seinen Leuten wurde gefangen.—Die Californier scheinen starken Widerstand leisten zu wollen.—Capt. Sutter's Fort am Rio Sacramento war von einer 1000 Mann starken Indianerbande bedroht.

Gen. Taylor's Sieg über Santa Anna bestätigt.—Die Schlacht bei Buena Vista.—Endlich sind die lang ersehnten, ausführlichen Berichte vom Kriegsschauplatz angekommen. Dr. Turner von der Ver. Staaten-Armee brachte sie am 9. März nach vielen überaus großen Gefahren und Strapazen nach Matamoros. Die früheren Nachrichten sind im wichtigsten Punkte, im Siege der Unfrigen, bestätigt. Dagegen hatte sich General Taylor nach diesen neueren Nachrichten keineswegs auch nur einen Fuß breit zurückgezogen. Er behauptete vielmehr am Abend der zwölftägigen Schlacht vom 22. und 23. Februar noch seine früher eingenommene Stellung bei Buena Vista, fünf Meilen westlich von Saltillo.

Am 22. Februar griff St. Anna General Taylor's Stellung bei Buena Vista mit einer Armee von 17,000 Mann an. Schon der Umstand, daß sie am 22. Febr., am Geburtstage des unsterblichen Washingtons eine blutige Schlacht schlagen wollten, erfüllte die Unfrigen mit Begeisterung. Die Mexikaner rückten mit vieler Unvorsichtigkeit unter Anführung ihrer tapfersten Offiziere gegen unsere Linie vor, und unsere Freiwilligen erwarteten ihren Angriff mit dem ruhigen Muth alter Veteranen. Ein lautes, blutiges Geschrei entspann sich, in welchem die Mexikaner mit dem Bajonette fast bis an die Mündung unserer Geschütze vordrangen, und eher sich von diesen niederschmettern ließen, als daß sie gemichen wären. Ebenwomöglich aber ließen sich die Unfrigen zurückdrängen; während des ganzen 22ten bis zum Abend des 23ten behauptete Gen. Taylor seine Stellung, bis endlich, bei Sonnenuntergang am 23ten Santa Anna seine Armee nach Agua Nueva zurückführte, seine Federn und Banner auf dem Schlachtfelde zurücklassend.

Der Verlust der Mexikaner an Todten u. Verwundeten beläuft sich auf wenigstens 4,000 Mann. Die gefangenen mexikanischen Offiziere räumen selbst den Verlust der Irsigen auf 2000 Mann ein. Gen. Taylor's Armee hat 700 Todte und Verwundete, unter ihnen leider viele der tapfersten und besten Offiziere der kleinen Armee. St. Anna gesteht in einem Schreiben selbst ein, daß seine Armee einen ungeheuren Verlust erlitten, und daß er keinen Vorrath Brod mehr in Lager habe. Falls es ihm gelingt, sich lebensmittel für seine Soldaten zu verschaffen, werde er die Schlacht von Neuem beginnen.

Ueber die Tapferkeit unserer Freiwilligen Offiziere brauchen wir nichts Weiteres zu sagen, als daß von allen Obersten der Freiwilligen-Regimenter nur einer unverwundet geblieben ist.

Wichtig von Vera Cruz.
Nach einem Berichte vom 15. März landeten am 7ten März die Generale Scott, Patterson Werth, Pillow, Quitman und Twiggs mit uns fern Truppen, 12,000 an der Zahl, und die Belagerung von Vera Cruz wurde förmlich begonnen. Die Mexikaner feuerten zwar aus dem Fort San Juan, auf die landenden Schiffe, aber ohne denselben viel Schaden zuzufügen. Die Landung unserer Truppen soll ein vorzügliches Schauspiel gewesen sein. Die Dampf schiffe Wren und Spiritus begannen die Stadt zu beschießen. Die Truppen rückten zu Lande vor, nahmen die Vorwerke mit kleinem Verluste und machten einige Gefangene. Die Höhe run vorwärts frisches Wasser in die Stadt geleitet wird, wurden entdedt und ganz abgehauen. Die Stadt wurde sodann umringt und alle Verbindung oder Zufahren zu Wasser und vom Lande verhindert. Man vermutet, daß sie sich in 10 bis 14 Tagen übergeben wird und daß wir daher in wenigen Tagen die Nachricht erwarten können daß Stadt und Fort von uns fern siegreichen Truppen eingenommen sind.

Ein Brief von Tampico, datirt den 12ten März, meldet, daß die mexikanische Armee, unter Santa Anna, sich in erbärmlichen Zustande befindet, und daß er seinen Congress ersucht hat, Frieden zu machen. Im letzten Gesichte wurden 3000 getödtet, 1700 verwundet und von 5 bis 6000 sollen desertirt sein, was etwa nur noch die Hälfte von der ganzen Armee übrig läßt.

Verheirathet.
—durch den Ehrw. F. A. M. Keller, am 18. März, Herr Heinrich H. Sawman, von Lancaster City, mit Miß Emma E. Henry, von Reading.
—durch den Ehrw. G. F. J. Jäger, am 21. März, Herr Nathan Wesner, von Hamburg, mit Miß Sara J. Lison, von Grünwitsch.—am 25ten, Herr K. A. H. Krieble, aus Berlin, in Preußen, mit Miß Catharina Schneider, von Windsor.

—durch den Ehrw. Isaak Köller, am 14. März, Herr James Ziegler, von Maratawn, mit Miß Christina Ettinger, von Langschwamm.—am 21ten, Herr Jesse Klein, von Summerton, mit Miß Catharina Schmidt, v. Langschwamm.—Ebenfalls, Herr David Landenschlager, von Peil, mit Miß Susanna Diebold, von Rockland.—am 25ten, Herr Nathan Treiler, mit Miß Susanna Bauser, beide von Albany.

Starb.
—am 22. März, in Grünwitsch, Joseph Gerll, im 57ten Lebensjahre.
—am 24ten, in dieser Stadt, Joseph W. Frey, Schreiner, etwa 69 Jahre alt.
—am 24ten, in Bern, Johannes Althaus, im Alter von 76 Jahren.
—am 19ten, in dieser Stadt, Adam Herbold, im 64ten Jahre seines Alters.
—am 13ten, in Hobeson, Isaac Hoyer, im 49ten Lebensjahre.
—am 26ten, in Reading, Dolly Jennings im Alter von 77 Jahren.
—am 27ten, in Hobeson, Benjamin Hoyer, etwa 45 Jahre alt.

Scheriffs-Candidat.

An die unabhängigen Stimmgäber von Berks County.
Da ich durch eure großmüthige Unterstützung auf den Return gesetzt worden bin; bei der letzten Wahl für Scheriff von Berks County, so biete ich mich wiederum an, als ein Candidat für jenes Amt, bei der herannahenden Wahl. Indem ich höchst dankbar bin für die liberale Unterstützung und das Vertrauen welches Ihr mir früher gegeben, bitte ich achtungsvoll wieder um eure Stimmen, und mache mich verbindlich, daß ich, wenn erwählt, die Pflichten des Amtes getreu und redlich erfüllen werde.
Euer ergebener Diener und Mitbürger.
John S. Schröder.
Reading, April 6. bW.

John Green.

Der Unterschriebene hat soeben von der Stadt Philadelphia erhalten, ein großes Assortement von den besten Sorten Getränke, als Boston Cognac Brandy, Irish Whisky zu \$1 25 du zu \$4 00 Boston Holl. Gin 2 50 Ebenfalls Brandy 3 00 Ebenfalls do 1 75 do do 2 00 do do 1 25 do do 1 50 do do 1 00 do do 1 25
Ferner:
Boston Madeira Wein Sleich Madeira zu 1 50 zu \$5 00 Tamen do 3 00 do do 4 00 Verschiedene Sorten do 2 00 Lissabon-Weine.

Wie auch Zucker und Kaffee von der besten Qualität, welches Alles von den Importören gekauft worden, und nun beim Großen und Kleinen zum Verkauf angeboten wird, zu Philadelphia Preisen.
Ebenfalls, grobes und feines Salz in kleinen Fäßchen und Säcken.

John Green.

An Baumeister und Andere.
Kalk und Sand.
Der Unterschriebene, wohnhaft an der Ecke der 5ten und Bingenstraße, liefert Kalk u. Sand von der besten Qualität, zu rationablen Preisen.
Benjamin Werner.
Reading, April 6. 13.

Constitution der Ver. Staaten

in deutscher Sprache, mit zweckmäßigen Anmerkungen und Erklärungen begleitet, ist so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei, Preis 50 Cent das Exemplar.
April 6. bv.

Ernstliche Aufforderung.

Alle solche Personen die sich schuldig wissen in den Schuldbüchern des Unterschriebenen, sind hiemit ersucht ohne Verzug anzukommen und abzuzahlen, indem er die Geschäfte aufgegeben hat und alle seine Angelegenheiten nothwendig berichtigten muß. Alle die diese Nachricht unbeachtet lassen, haben Unkosten zu erwarten.—Alle die noch Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen bald für Bezahlung einzusenden.
Abraham Speier.
Reading, März 30. 1W.

Hinterlassenschaft des verstorbenen William Mengel.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die Bücher und Papiere des verstorbenen Wm. Mengel, Kaufmann, leghin von Maidencreek Township, Berks County, in den Händen von Amos Zimmereich gelassen worden sind, im Etzbe welcher von gedachten Verstorbenen gehalten wurde, welcher bevollmächtigt ist die Rechnungen zu setzen. Die Bücher werden in seinen Händen bleiben bis zum 1ten Mai, nach welchem sie andern Händen übergeben werden. Alle Personen, die an gedachte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind daher ersucht vor jener Zeit abzuzahlen, und Alle die Forderungen haben, mögen ihm dieselben vorlegen.
Abraham Mengel, Administrator.
März 30. 6m.

Invermündete Schuldner.

Nachdem wir, die Unterschriebenen, bei der Court von Common Pleas von Berks County um die Wohlthat der Gesehe, welche zum Besten unvermündeter Schuldner gemacht worden, angesetzt haben, und nachdem die ersagte Court den vierten Donnerstag dieses Monats April, (nämlich den 22ten ersagten Monats) aberraunt hat, uns und unsre Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, im Courthause der Stadt Reading, abzuhören; so geben wir unsen respektiven Creditoren hiermit Nachricht, damit sie sich dann und dasebst einfinden können, wenn sie es für gut halten.
William O'Dear,
John Ettinger.
April 6. 1847.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel	per	Read.	Pibla
Weizen	Bsch.	1 10	1 28
Roggen	"	70	88
Welschkorn	"	70	88
Häfer	"	40	48
Flachsamen	"	1 40	1 50
Kleesaamen	"	4 50	4 50
Timothyssaamen	"	2 50	3 00
Kartoffeln	"	75	70
Salz	"	50	46
Gerste	"	65	65
Roggenbranntwein	Gall.	30	26
Apfelbranntwein	"	30	30
Leind.	"	85	85
Kleiser (Weizen)	Bär'l.	6 00	6 00
do (Roggen)	"	4 50	4 57
Schinken	Pfd.	9	10
Schweinefleisch	"	5	6
Rindfleisch	"	6	6
Unschlitt.	"	6	6
Fasbutter	"	20	18
Vickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 00
Zerfnesteln	Tonne	4 00	5 00
Gyps	"	5 00	5 00

Appellations-Lage.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Appellations-Lage für die verschiedenen Taunschips, Städte und Warbs in der County Berks, fürs Jahr 1847, gehalten werden. In dem Commissioners-Amt zu Reading, an folgend genannten Tagen:

Taunschips.	Taunschips.
Bern April 19	Kanashwamm April 24
Ober Bern	Distrikt
Penru	Hersford
Center	Washington
Unter Heidelberg	Colbrookdale
Ober Heidelberg	Douglas
Nord Heidelberg	Amity
Bomelsdorf-Stadt	Earl
Marion	Peil
Tulpeboden	Oley
Ober Tulpeboden	Union
Bethel	Carnarben
Albany	Robeson
Grünwitsch	Brecknock
Windsor	Cumru
Hamburg-Stadt	Erster
Maidencreek	Elfag
Richmond	Reading.
Maratawn	N. D. Ward
Kuftaun-Stadt	N. W. Ward
Rockland	S. D. Ward
Auscombinator	S. W. Ward

Die Assessoren der verschiedenen Taunschips, Städte und Warbs, sind ersucht am 1. nächsten April, an dem Commissioners-Amt in Reading anzukommen um ihre Abschriften in Empfang zu nehmen.
John N. Lunniss, Schreiber.
Reading, März 23. 3m.

Porter und Me.

Der Unterschriebene erlaubt sich hiermit dem Publikum von Reading und der Umgebung anzuzeigen, daß er sich jetzt wieder etabliert hat am Gasthause des Hrn. Carl Wisang, in der Franklinstraße, nahe der Niegelsbahn, wo er fortwährend Porter und Me. von besserer Qualität in Flaschen füllt und im Kleinen und Großen verkauft wird.
Er fährt ebenfalls fort schöne und hellbrennende Lichte zu verfertigen, welche jederzeit in kleinen und großen Quantitäten bei ihm zu haben sind. Indem er um geneigten Zuspruch bittet, wird er sich anlegen sein lassen alle zur Zufriedenheit zu bedienen, welche ihn mit ihren Zusprache beehren.
J. Heinrich Meyre.
Reading, März 23. 3m.

411 Frühlings- u. Sommer-411

Trockne Güter.

Täglich thealten von Auktionern, an J. Ross Hoopes, No. 411 Marktstraße, oberhalb der 11ten St., Girard Equard gegenüber, Phila. Solche als Mouße de laine zu 12½ bis 18½ Cent, Gingham, neuartig, 18½ bis 25 Cent, Yard breite Lawn 12½ bis 18½, weisse Woll, Bishop Lams, Farletons, Jacksons, gestreifte und gewürfelte Mosline von 12½ bis 25, prächtige und glänzende Alpaca zu 25 bis 37½ Barchend, Flannel, Tischdecken u. Schawls alle Sorten von 1 bis 12. Kattune von 5 bis 12½, von vortheilhaften Mustern, Strümpfe u. Handtücher, für Männer u. Knaben baumwollen, flächchen und wollen gestreift und gewürfelt, von 10 bis 20 C. Gezwilligte Casimirs, ganz Woll, nur 25 und 31 Cent. Schwarze englische und französische Tuche von 2 bis 55 die Yard. Wein Assortement von Mosline und Linnen kann von keinem in der City übertroffen werden, sowohl an Billigkeit als Verschiedenheit Mosline zu 8, 10, 12½; 3 Yard breite zu 37½. Baumwollne und wollne Ingrain Carpet von 10 bis 50 Cent. Matten 25 bis 87½ Cent.
N. B. Käufer sind ersucht anzukommen und für sich selbst zu unteruchen, bevor sie sonstwo kaufen, und sie werden wenigstens 25 Prozent sparen.
Philadelphia, März 23. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Georg W. Arms.

weiland von Reading, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterschriebenen, wohnhaft in der Stadt Reading, Berks County, Administrations-Briefe erteilt worden sind auf die oben genannte Hinterlassenschaft, und daß daher alle Personen, die Forderungen an dieselbe machen wollen, ihre Ansprüche ohne Verzug einzubringen. Diejenigen, welche noch auf irgend eine Art an dieselbe schuldig sind, werden ebenfalls ersucht in der Kürze abzuzahlen an Aaron A. Schreier, Administrator.
Reading, März 16. 6m.

Keine Veränderung im Viehmarkt-Preise für diese Woche.